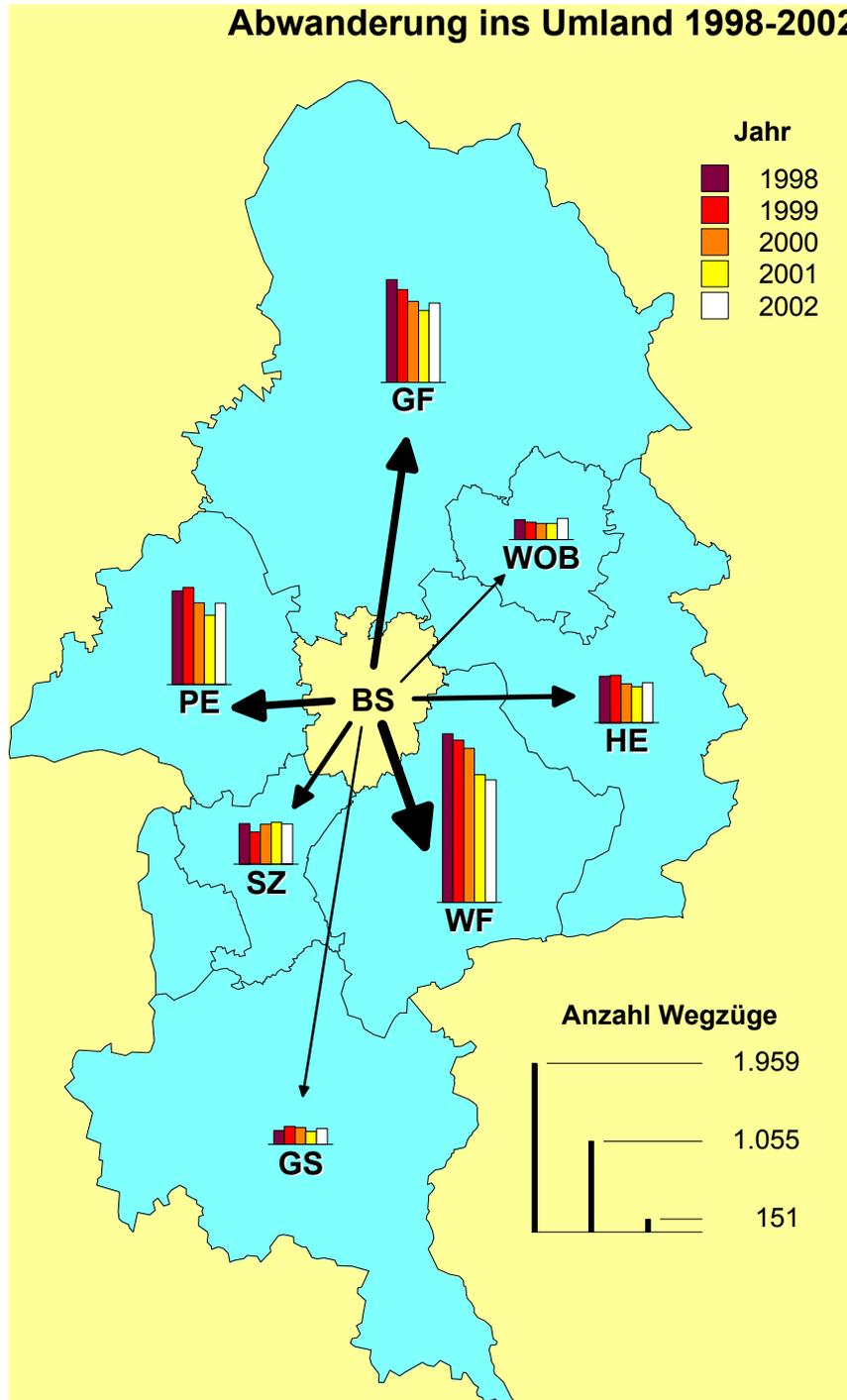
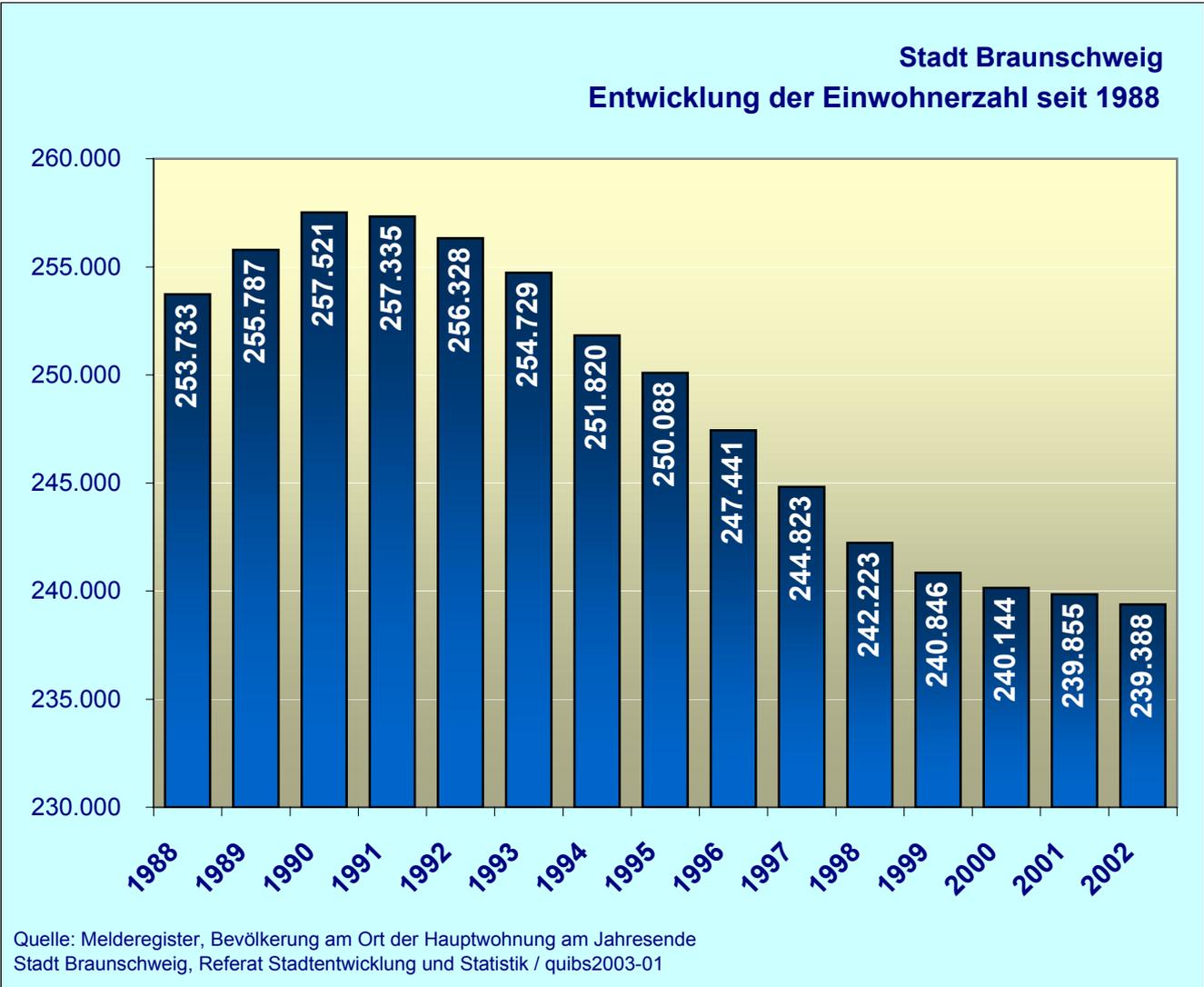


Bevölkerungsentwicklung der Stadt Braunschweig - Aktuelle Trends im Jahr 2002 -

Abwanderung ins Umland 1998-2002



Entwicklung der Einwohnerzahl Braunschweigs 1



Stadt Braunschweig
Entwicklung der Einwohnerzahl seit 1988

Jahr (Stand 31.12.)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1988	253.733	239.031	14.702
1989	255.787	240.562	15.225
1990	257.521	242.085	15.436
1991	257.335	241.729	15.606
1992	256.328	240.608	15.720
1993	254.729	238.589	16.140
1994	251.820	235.227	16.593
1995	250.088	232.953	17.135
1996	247.441	230.272	17.169
1997	244.823	227.871	16.952
1998	242.223	225.012	17.211
1999	240.846	223.248	17.598
2000	240.144	222.375	17.769
2001	239.855	221.622	18.233
2002	239.388	221.223	18.165

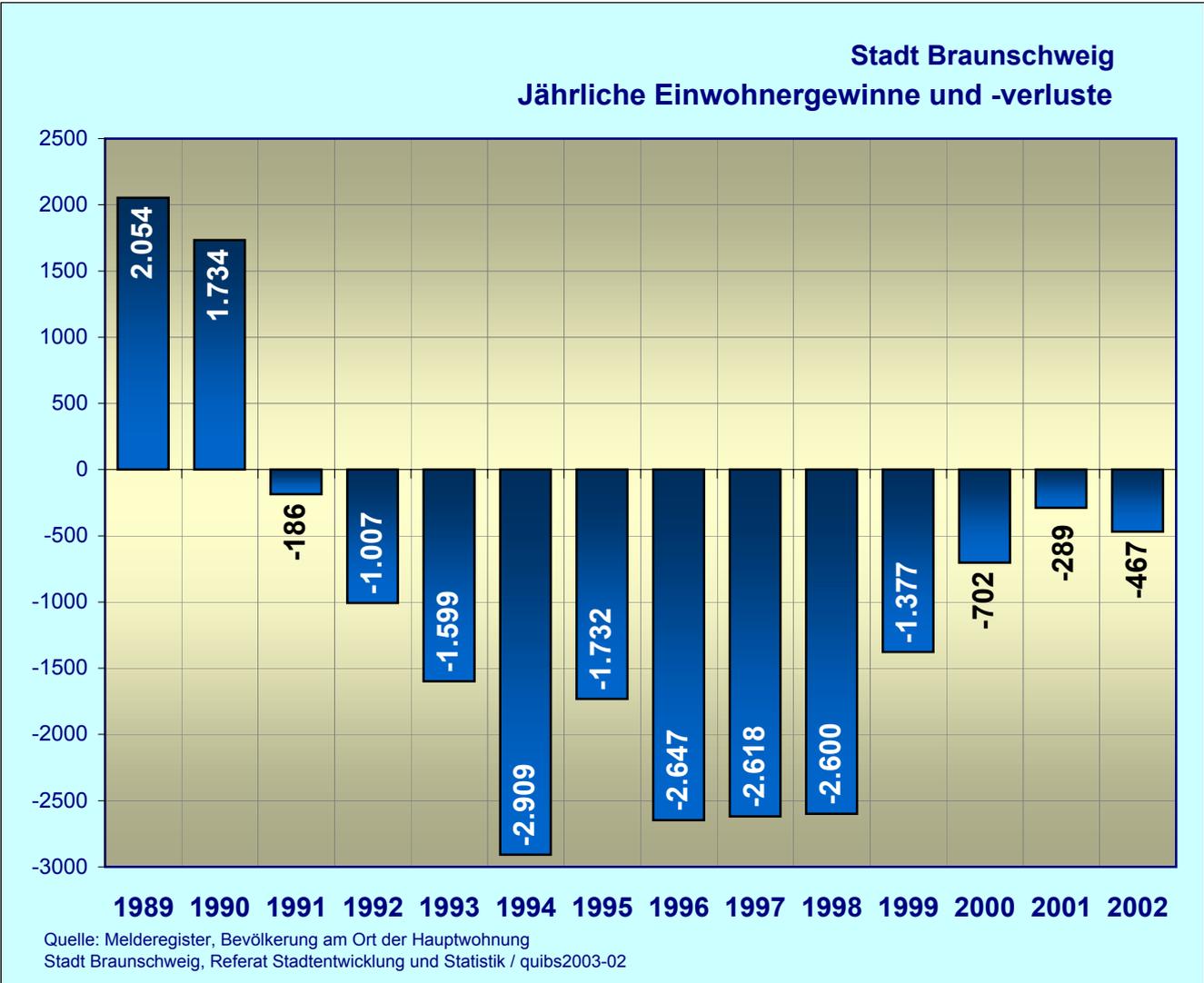
Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2003-01

Einwohnerzahl Braunschweigs weiter leicht sinkend ...

Laut Melderegisterauszug wurde am 31.12.2002 eine Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung von 239.388 Einwohnern ermittelt (Vorjahr: 239.855).

Der nach 1990 einsetzende Trend rückläufiger Einwohnerzahlen hat sich damit auch im Jahr 2002 fortgesetzt, jedoch - wie bereits in den Jahren 2000 / 2001 - deutlich abgeschwächt im Vergleich zu den 90er Jahren.

Die ausländische Bevölkerung stellt mit 18.165 Einwohnern einen Anteil von 7,6 % an der Gesamtbevölkerung.



Stadt Braunschweig Jährliche Bevölkerungsgewinne und -verluste			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1989	+2.054	+1.531	+523
1990	+1.734	+1.523	+211
1991	-186	-356	+170
1992	-1.007	-1.121	+114
1993	-1.599	-2.019	+420
1994	-2.909	-3.362	+453
1995	-1.732	-2.274	+542
1996	-2.647	-2.681	+34
1997	-2.618	-2.401	-217
1998	-2.600	-2.859	+259
1999	-1.377	-1.764	+387
2000	-702	-873	+171
2001	-289	-753	+464
2002	-467	-399	-68

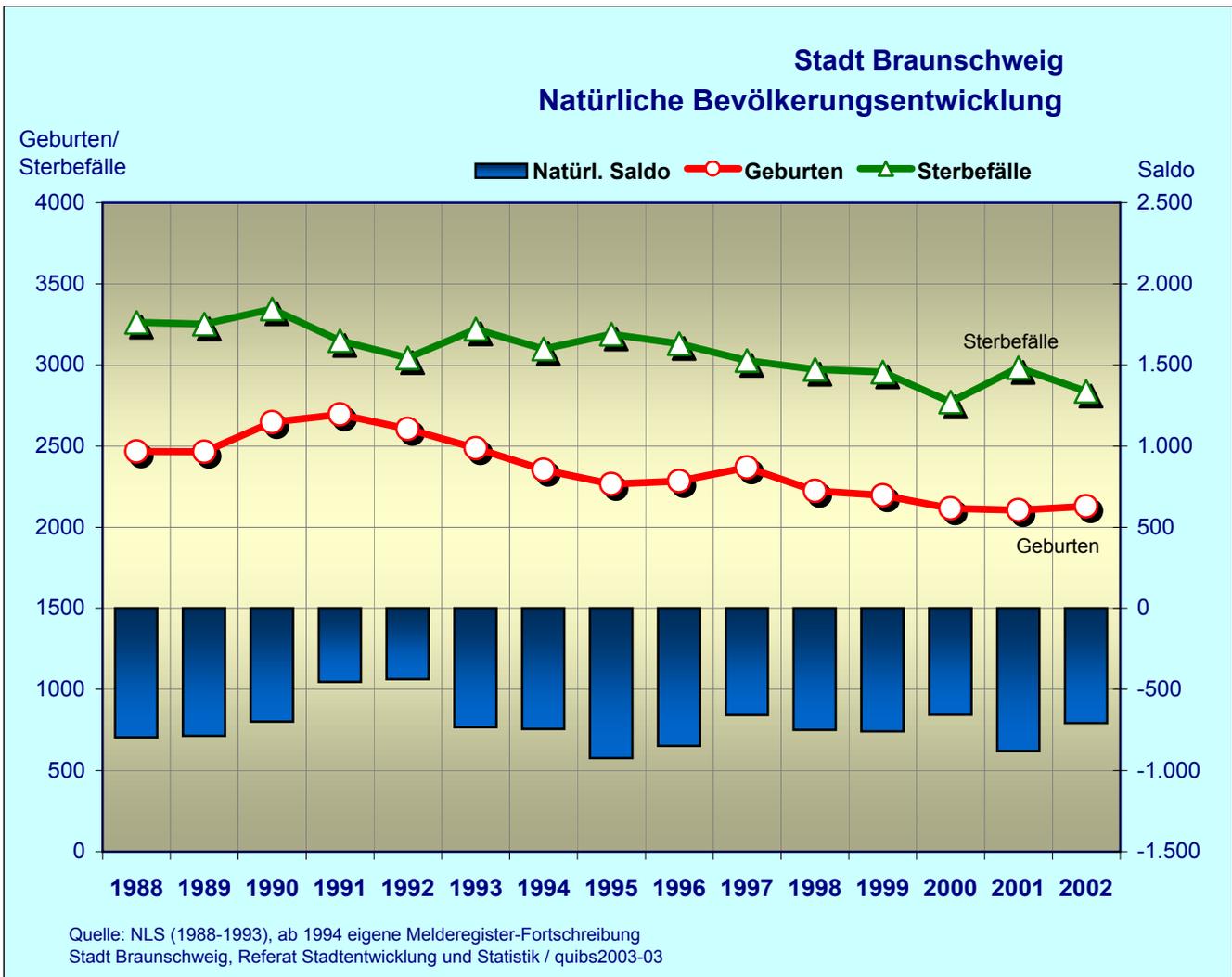
Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2003-02

Bilanz zeigt erneut nur leichte Verluste ...

Die Bevölkerungsbilanz Braunschweigs weist im Jahr 2002 erneut vergleichsweise geringe Verluste von insgesamt -467 Einwohnern auf (-0,19 %). Der Trend sich annähernd halbierender Verluste seit 1999 konnte damit jedoch nicht fortgesetzt werden.

Die deutsche Bevölkerung reduzierte sich um nur -399 Einwohner (-0,18 %) und erzielte damit das beste Ergebnis seit 1991.

Erstmals seit 1997 nahm jedoch auch die Zahl der ausländischen Bevölkerung wieder leicht ab (-68 Einwohner / -0,37 %).



Stadt Braunschweig Natürliche Bevölkerungsentwicklung			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Geburten	Sterbefälle	Natürl. Saldo
1988	2.466	3.262	-796
1989	2.465	3.252	-787
1990	2.647	3.345	-698
1991	2.695	3.149	-454
1992	2.606	3.043	-437
1993	2.487	3.221	-734
1994	2.353	3.098	-745
1995	2.266	3.189	-923
1996	2.283	3.131	-848
1997	2.368	3.027	-659
1998	2.223	2.973	-750
1999	2.197	2.956	-759
2000	2.116	2.772	-656
2001	2.105	2.984	-879
2002	2.129	2.837	-708

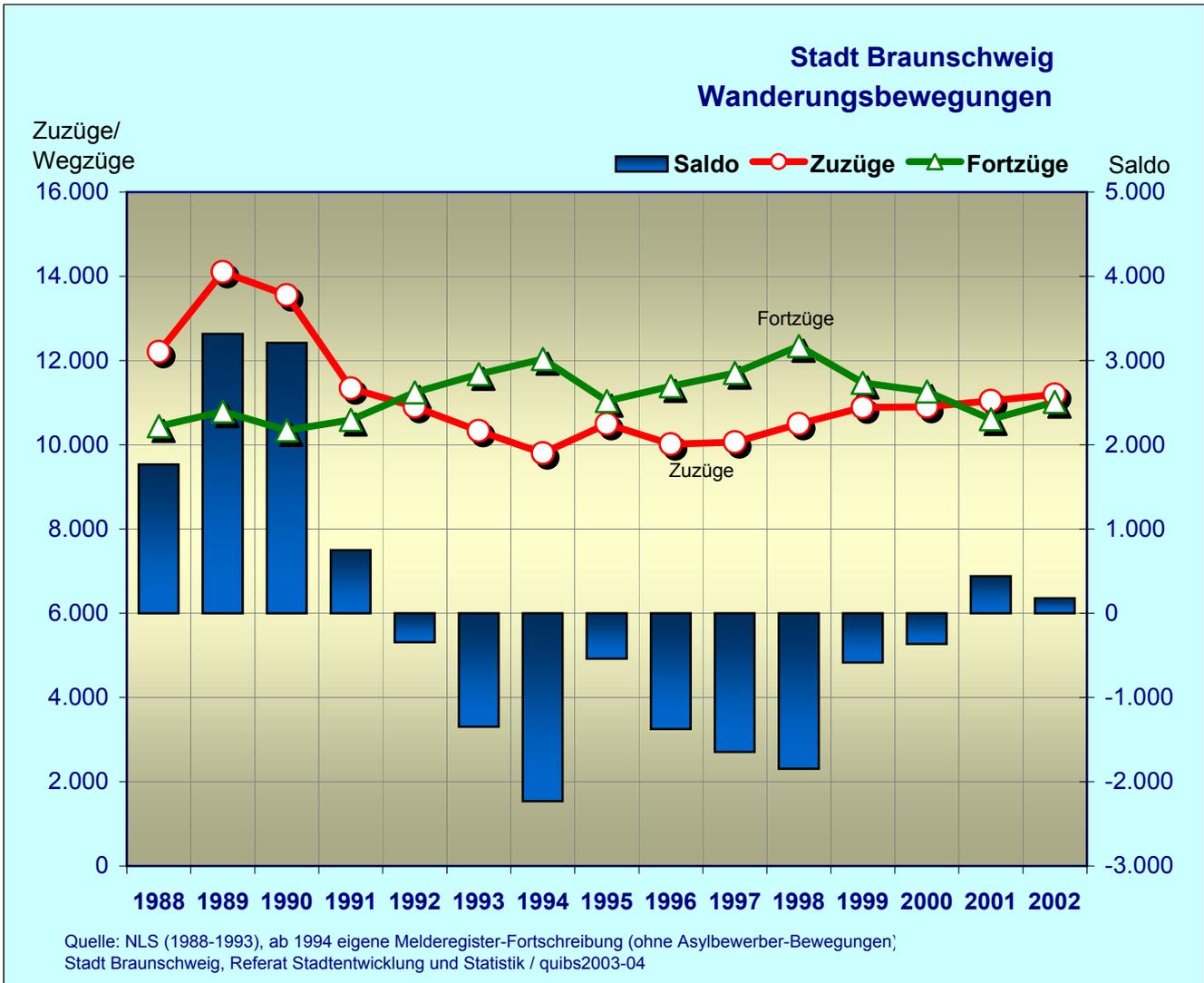
Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2003-03

Stabile Geburten- und sinkende Sterbefallzahlen ...

Die Zahl der Geburten ist im Jahr 2002 mit 2.129 Geburten erstmals seit 1997 wieder leicht angestiegen (+24 / +1,1 %), stabilisiert sich aber prinzipiell seit drei Jahren um einen Wert von rund 2.100 Kindern.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Sterbefälle (2.837) dagegen deutlich gesunken (-147 / -4,9 %).

Der natürliche Saldo aus der Gegenüberstellung von Geburten und Sterbefällen weist im Jahr 2002 ein Defizit von -708 Personen aus und verkörpert damit erneut die Hauptursache für den allgemeinen Bevölkerungsrückgang.



Stadt Braunschweig Wanderungsbewegungen			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	12.208	10.440	+1.768
1989	14.103	10.787	+3.316
1990	13.551	10.343	+3.208
1991	11.340	10.592	+748
1992	10.902	11.245	-343
1993	10.331	11.677	-1.346
1994	9.803	12.033	-2.230
1995	10.495	11.035	-540
1996	10.015	11.391	-1.376
1997	10.060	11.705	-1.645
1998	10.498	12.343	-1.845
1999	10.888	11.472	-584
2000	10.898	11.263	-365
2001	11.043	10.603	+440
2002	11.198	11.020	+178

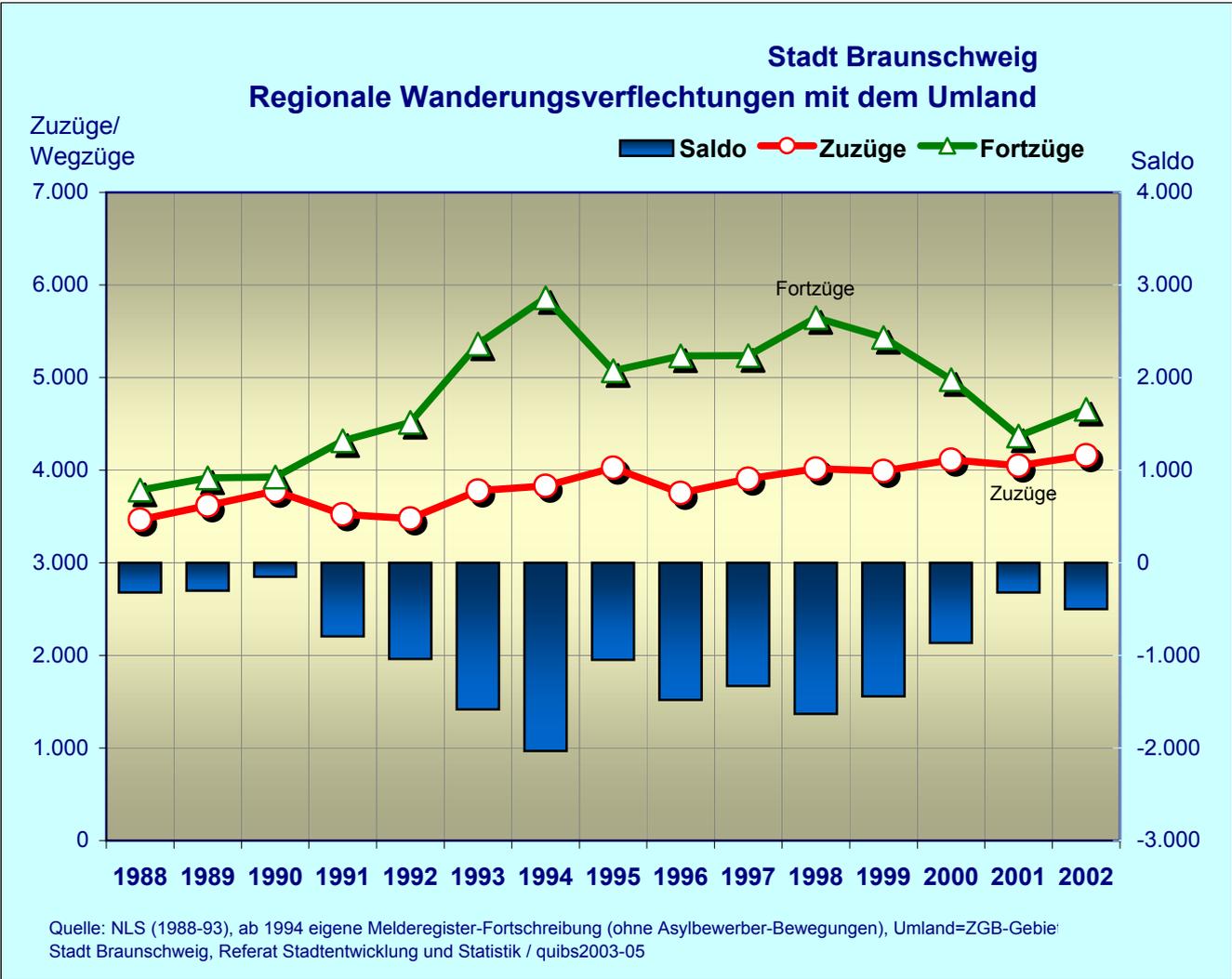
Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung
(ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2003-04

Wanderungsbilanz 2002 erneut positiv ...

Nach 2001 war auch im Jahr 2002 die Wanderungsbilanz erneut positiv (+ 178 Einwohner), ein Zeichen für die wiedergewonnene Wohnattraktivität.

Mit einem Anstieg auf 11.198 Zuzüge (+ 155 / +1,4 % zum Vorjahr) wurde das Niveau des Jahres 1991 annähernd wieder erreicht.

Leider ist auch die Zahl der Wegzüge seit 1998 erstmals wieder gestiegen (+ 417 / +3,9 %) und hat die Zahl von 11.000 wieder knapp überschritten (11.020).



Stadt Braunschweig Regionale Wanderungsverflechtungen (Umland: SZ, WOB, GF, GS, HE, PE WF)			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	3.464	3.786	-322
1989	3.617	3.917	-300
1990	3.775	3.925	-150
1991	3.521	4.316	-795
1992	3.479	4.517	-1.038
1993	3.779	5.361	-1.582
1994	3.830	5.862	-2.032
1995	4.025	5.074	-1.049
1996	3.754	5.234	-1.480
1997	3.907	5.238	-1.331
1998	4.015	5.648	-1.633
1999	3.991	5.433	-1.442
2000	4.112	4.976	-864
2001	4.047	4.367	-320
2002	4.159	4.658	-499

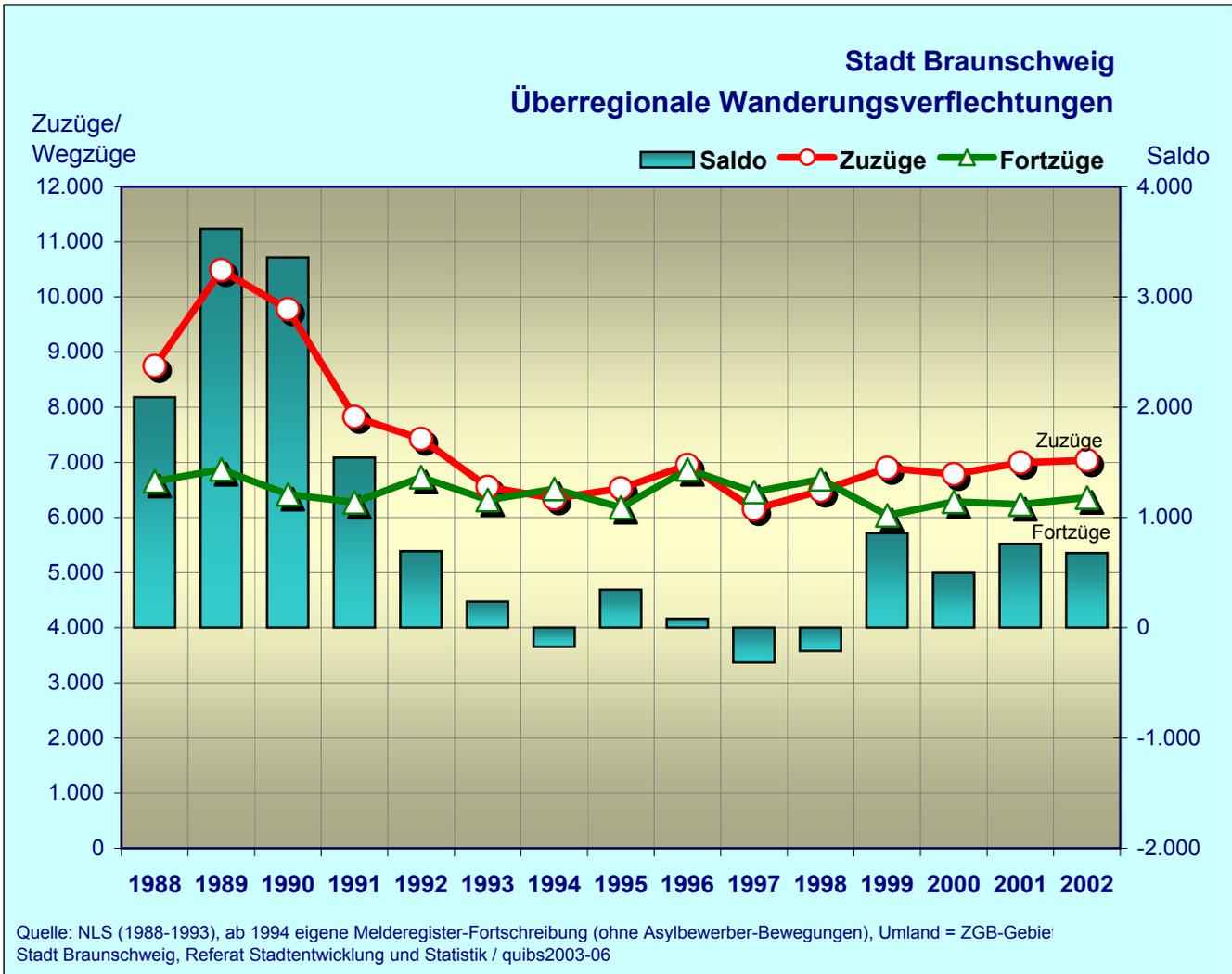
Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2003-05

Umlandwanderung 2002 wieder leicht belebt ...

Die Zahl der Zuzüge aus dem näheren Umland der Region hat im Jahr 2002 mit 4.159 den Höchststand seit 15 Jahren erreicht (+112 / +2,8 % zum Vorjahr).

Demgegenüber hat sich jedoch auch die Zahl der Wegzüge ins Umland erstmals seit 1998 wieder erhöht (+291 / +6,7 %). d.h. der Trend gebremster Umlandwanderung aus den Jahren 1999-2001 scheint zumindest vorläufig gestoppt.

Mit einer Wanderungsbilanz von -499 Personen gegenüber der Region wurde im Vergleich zu den 90er Jahren jedoch ein noch relativ gutes Ergebnis erzielt.



Stadt Braunschweig Überregionale Wanderungsverflechtungen (ausgenommen Umland: SZ, WOB, GF, GS, HE, PE WF)			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	8.744	6.654	+2.090
1989	10.486	6.870	+3.616
1990	9.776	6.418	+3.358
1991	7.819	6.276	+1.543
1992	7.423	6.728	+695
1993	6.552	6.316	+236
1994	6.342	6.517	-175
1995	6.527	6.182	+345
1996	6.952	6.871	+81
1997	6.149	6.464	-315
1998	6.483	6.695	-212
1999	6.897	6.039	+858
2000	6.786	6.287	+499
2001	6.996	6.236	+760
2002	7.039	6.362	+677

Quelle: NLS (1988-1993), ab 1994 eigene Melderegister-Fortschreibung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2003-06

Überregionale Wanderungsgewinne stabil ...

Insgesamt 7.039 Personen zogen im Jahr 2002 von außerhalb der Region nach Braunschweig zu (+43 / +0,61 % zum Vorjahr).

Den Zuzügen stehen 6.362 Fortzüge aus Braunschweig über die Regionsgrenzen hinaus gegenüber (+126 / +2,0 %).

Hieraus ergibt sich mit +677 Personen auch im Jahr 2002 ein positiver Saldo, der jedoch etwas ungünstiger ausfällt als im Vorjahr (+760 im Jahr 2001).

Stadt Braunschweig
Veränderung der Altersstruktur 1990-2002



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / quibs2003-07

Stadt Braunschweig
Veränderung der Altersstruktur 1990 bis 2002

Altersgruppe	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			
	1990	2002	Diff. abs.	in vH
0-5	11.633	9.935	-1.698	-14,6
5-10	10.274	9.662	-612	-6,0
10-15	10.133	10.656	+523	+5,2
15-20	12.143	10.777	-1.366	-11,2
20-25	23.778	15.483	-8.295	-34,9
25-30	25.054	16.378	-8.676	-34,6
30-35	20.391	19.271	-1.120	-5,5
35-40	16.777	20.189	+3.412	+20,3
40-45	15.618	17.954	+2.336	+15,0
45-50	16.838	15.835	-1.003	-6,0
50-55	19.631	15.069	-4.562	-23,2
55-60	14.157	13.373	-784	-5,5
60-65	14.361	17.417	+3.056	+21,3
65-70	13.849	13.878	+29	+0,2
70-75	9.396	10.834	+1.438	+15,3
75-80	10.809	9.730	-1.079	-10,0
80-85	7.677	7.105	-572	-7,5
85-90	3.691	3.500	-191	-5,2
90-95	1.106	1.918	+812	+73,4
95 u.ä.	203	424	+221	+108,9
Summe:	257.519	239.388	-18.131	-7,0

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2003-07

Alterungsprozess setzt sich noch weiter fort ...

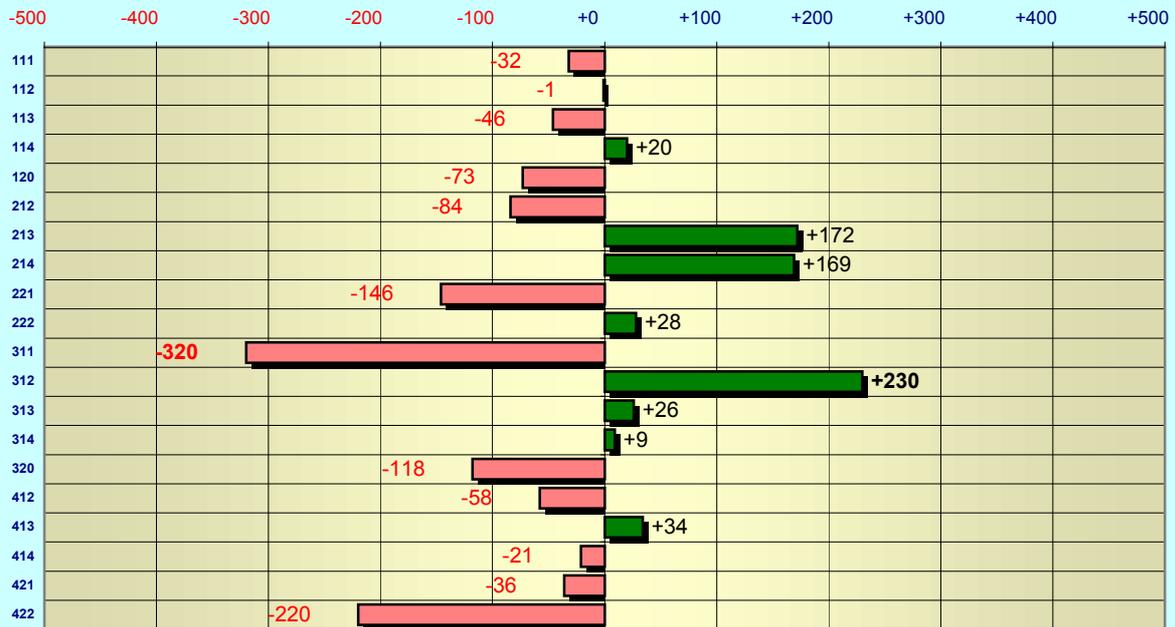
Ein Vergleich der Altersstruktur der Jahre 1990 und 2002 ist geprägt vom drastischen Rückgang der 20- bis 30-Jährigen (-17.000 / - 35 %).

Ursache ist primär der Austausch von geburtenstarken (60er Jahre) durch geburtenschwache (70er) Jahrgänge in dieser Altersgruppe.

Allgemein setzte sich auch im Jahr 2002 der Alterungsprozeß der Bevölkerung fort.

Das Durchschnittsalter beträgt inzwischen 42,73 Jahre. Zum Vergleich: 42,64 J. (2001) / 41,02 J. (1990) / 35,68 J. (1950) und 26,54 J. (1900).

Stadt Braunschweig
Bevölkerungsbilanz der 20 Stadtbezirke im Jahr 2002



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / quibs2003-08

Stadt Braunschweig
Bevölkerungsgewinne und -verluste
in den 20 Stadtbezirken

Stadtbezirk	Bevölkerung a.O.d.Hw.		
	Einwohner 2002	Veränderung 2002	
		abs.	vH
111 Wabe-Schunter	12.598	-32	-0,3
112 Bienr.-Wagg.-Bevenr.	5.993	-1	-0,0
113 Hondelage	3.971	-46	-1,1
114 Volkmarode	6.278	+20	+0,3
120 Östliches Ringgebiet	25.064	-73	-0,3
212 Heidberg-Melverode	12.099	-84	-0,7
213 Südst.-Rauth.-Masch.	11.991	+172	+1,5
214 Stöckheim-Leiferde	7.803	+169	+2,2
221 Innenstadt	12.640	-146	-1,1
222 Viewegs G.-Bebelhof	12.752	+28	+0,2
311 Weststadt	24.350	-320	-1,3
312 Timmerl.-Geit.-Stiddien	3.146	+230	+7,9
313 Broitzern	5.251	+26	+0,5
314 Rünigen	3.104	+9	+0,3
320 Westliches Ringgebiet	33.133	-118	-0,4
412 Lehdorf-Watenbüttel	18.884	-58	-0,3
413 Veltenhof-Rühme	6.340	+34	+0,5
414 Wenden-Thune-Harxb.	6.517	-21	-0,3
421 Nordstadt	21.640	-36	-0,2
422 Schunteraue	5.834	-220	-3,6
Stadt Braunschweig insg.:	239.388	-467	-0,2

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik, quibs2003-08

Differenzierte Bilanz auf
Stadtbezirksebene ...

Kleinräumig betrachtet stellt sich die Entwicklung innerhalb des Stadtgebietes sehr differenziert dar.

Nennenswerte Einwohnerzuwächse konnten nur Außenbezirke mit Neubautätigkeit, v.a. die Ortsteile Timmerlah (Bezirk 312), Rautheim (213) und Stöckheim-Leiferde (214) verbuchen.

Verluste prägten dagegen vor allem die Weststadt (311), Kralenriede (422) und die Innenstadt (221).

Östliches (120) und Westliches Ringgebiet (320) zeigten im Jahr 2002 erneut nur relativ geringe Verluste.